

INHALT

Verzeichnis der Abbildungen im Text	VIII
Verzeichnis der Tabellen im Anhang	X
Vorwort	XI
A Norwegen als Ganzes	1
I. Die individuellen und topographischen Kennzeichen des Landes	3
II. Grundzüge der Landesgeschichte in ihrem Einfluß auf den Wirtschaftsraum	6
III. Gunst und Ungunst der naturräumlichen Gegebenheiten für das Siedlungs- und Wirtschaftswesen	18
1. Reliefgestaltung und Gesteinsaufbau	18
2. Die klimatischen Voraussetzungen	22
3. Vegetationszonen und -formen	25
IV. Aspekte der räumlichen und sozialen Bevölkerungsstruktur	31
1. Dichte und Verteilung der Bevölkerung	31
2. Mobilität und Erwerbsstrukturen	33
3. Die Bevölkerungsminoritäten unter besonderer Berücksichtigung der Samen	38
V. Die ländlichen und städtischen Siedlungen im Überblick	43
1. Die ländlichen Siedlungen	43
2. Städte und Tettsteder	57
VI. Die wirtschaftlichen Grundlagen in ihrer räumlichen Gliederung	60
1. Formen der Land- und Landwirtschaft	60
1.1 Einheitlich strukturierte Landwirtschaftsregionen	61
1.2 Betriebsformen der Landwirtschaft	70
1.3 Wald- und Forstwirtschaft	78
2. Die Fischwirtschaft	82

2.1	Die ökologischen Voraussetzungen	83
2.2	Überfischung und Fangquotenregelung	86
2.3	Der Strukturwandel der norwegischen Fischwirtschaft im Spiegel der Statistik	88
2.4	Die Aquakultur als Alternative zum Fischfang	95
3.	Bergbau und Industrie	98
3.1	Bergbau und Bergbaustandorte	98
3.2	Traditionelle und neue Energiequellen unter besonderer Berücksichtigung der Erdölwirtschaft	102
3.3	Formen und Standorte der modernen Industrie	111
	Exkurs: Der norwegische Außenhandel	115
VII.	Verkehr und Tourismus	118
1.	See- und Küstenschifffahrt	118
2.	Land- und Flugverkehr	119
3.	Tourismus	121
	Exkurs: Natur- und Landschaftsschutz in Norwegen	127
B	Regionalstudien	131
VIII.	Die norwegischen Flachlandregionen als agrarwirtschaftliche Kernräume	133
1.	Die östlichen Flachlandregionen	133
2.	Die Flachlandregionen Trøndelags	139
3.	Jæren	141
	Exkurs: Lista oder ›Klein-Jæren‹	148
IX.	Wichtige Städte und zentrale Orte Südnorwegens	151
1.	Oslo – die norwegische Metropole	151
2.	Bergen – das alte Zentrum von Vestland	158
3.	Trondheim	165
4.	Die Ölmetropole Stavanger	169
5.	Kristiansand – Zentrum von Sørland und Prototyp einer ge- planten Stadt	174
6.	Andere zentrale Orte an der Sør- und Vestlandküste	179
X.	Die Städte und zentralen Orte Nordnorwegens	184
1.	Zur Hierarchie der zentralen Orte in Nordnorwegen	184
2.	Die Landesteilzentren Bodö und Tromsö	185
3.	Die Regionalzentren Mosjøen, Mo, Narvik, Harstad, Ham- merfest, Vadsö und Kirkenes	193
4.	Nordnorwegische Distriktzentren an ausgewählten Beispielen	200

XI. Jüngere Strukturwandlungen in Nordnorwegen	203
XII. Die südnorwegischen Bauertalungen	208
1. Das Österdal	209
2. Gudbrandsdal und Valdres	212
3. Hallingdal und Numedal	215
4. Setesdal und Sirdal	218
5. Die norwegische Bergbauernproblematik – gezeigt an Beispielen aus Sør-Trøndelag	223
XIII. Fjellandschaftstypen	230
1. Die Hardangervidda	230
2. Das Dovrefjell und Rondane	233
3. Jotunheimen und Jostedalsbreen	236
C Anhang	241
Tabellen	243
Literaturverzeichnis	255
Abkürzungen	255
Schrifttum	255
Statistiken	265
Register	269